

# Aufkommen, Beseitigung und Verwertung von Abfällen im Jahr 2019 in Tausend Tonnen

	Abfallaufkommen insgesamt	Davon Verbleib in Abfallentsorgungsanlagen mit							Verwertungsquote in % <sup>1)</sup>	Recyclingquote in % <sup>2)</sup>
		Beseitigungsverfahren			Verwertungsverfahren					
		Zusammen	Ablagerung	Thermische Beseitigung	Behandlung zur Beseitigung	Zusammen	Energetische Verwertung	Stoffliche Verwertung		
<b>Siedlungsabfälle insgesamt</b>	<b>50 643</b>	<b>798</b>	<b>89</b>	<b>143</b>	<b>566</b>	<b>49 845</b>	<b>15 618</b>	<b>34 227</b>	<b>98</b>	<b>68</b>
gefährliche Abfälle	769	19	0	13	5	750	37	713	98	93
nicht gefährliche Abfälle	49 873	779	89	129	561	49 094	15 581	33 514	98	67
davon										
<b>Haushaltstypische Siedlungsabfälle</b>	<b>45 152</b>	<b>550</b>	<b>3</b>	<b>116</b>	<b>431</b>	<b>44 602</b>	<b>13 445</b>	<b>31 157</b>	<b>99</b>	<b>69</b>
davon										
gefährliche Abfälle	675	12	-	8	3	664	2	662	98	98
nicht gefährliche Abfälle	44 477	538	3	107	428	43 938	13 443	30 495	99	69
davon										
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	13 920	469	1	98	371	13 451	11 173	2 278	97	16
Sperrmüll	2 767	54	-	8	45	2 713	1 238	1 476	98	53
Abfälle aus der Biotonne	4 674	7	-	-	7	4 667	112	4 555	100	97
Garten- und Parkabfälle biologisch abbaubar	5 698	2	1	-	1	5 696	54	5 641	100	99
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	18 093	17	1	10	7	18 076	868	17 208	100	95
Glas	2 640	1	1	0	-	2 639	1	2 638	100	100
Papier, Pappe, Kartonagen	6 979	1	-	0	1	6 978	51	6 927	100	99
Leichtverpackungen / Kunststoffe	5 532	1	-	1	0	5 531	450	5 081	100	92
Elektroaltgeräte	768	0	-	0	-	768	0	768	100	100
Sonstiges (Verbunde, Metalle, Textilien usw.)	2 173	14	0	9	5	2 159	366	1 793	99	83
<b>Sonstige Siedlungsabfälle</b>	<b>5 490</b>	<b>248</b>	<b>86</b>	<b>27</b>	<b>135</b>	<b>5 242</b>	<b>2 173</b>	<b>3 069</b>	<b>95</b>	<b>56</b>
davon										
gefährliche Abfälle	94	8	0	5	2	86	35	51	92	54
nicht gefährliche Abfälle	5 396	240	85	22	133	5 156	2 138	3 018	96	56
davon										
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt	3 271	50	0	22	28	3 221	1 863	1 357	98	41
Straßenkehrriech / Garten- und Parkabfälle (Boden und Steine)	708	149	76	0	73	558	94	464	79	66
Biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	1 176	5	-	-	5	1 171	168	1 003	100	85
Marktabfälle	96	3	-	-	3	93	11	83	97	86
Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	9	0	0	-	0	9	0	9	99	99
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	230	41	10	5	26	189	37	153	82	66
<b>Abfälle aus Gewinnung und Behandlung von Bodenschätzen <sup>3)</sup></b>	<b>28 147</b>	<b>27 370</b>	<b>27 321</b>	<b>1</b>	<b>48</b>	<b>777</b>	<b>2</b>	<b>775</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
gefährliche Abfälle	60	34	1	1	32	26	0	26	44	44
nicht gefährliche Abfälle	28 087	27 336	27 320	-	16	751	2	749	3	3
<b>Bau- und Abbruchabfälle</b>	<b>230 851</b>	<b>28 460</b>	<b>26 454</b>	<b>33</b>	<b>1 973</b>	<b>202 391</b>	<b>1 470</b>	<b>200 921</b>	<b>88</b>	<b>87</b>
gefährliche Abfälle	9 434	4 559	3 771	31	757	4 875	431	4 444	52	47
nicht gefährliche Abfälle	221 417	23 902	22 684	2	1 216	197 515	1 039	196 476	89	89
davon										
Boden, Steine und Baggergut	134 471	20 513	18 920	13	1 579	113 958	4	113 954	85	85
gefährliche Abfälle	2 382	1 509	1 117	13	379	873	3	869	37	37
nicht gefährliche Abfälle	132 090	19 004	17 803	1	1 200	113 086	1	113 085	86	86
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	61 467	4 502	4 115	1	386	56 965	6	56 959	93	93
Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	18 597	2 063	2 057	4	1	16 534	94	16 440	89	88
Übrige Bau- und Abbruchabfälle	16 315	1 382	1 362	14	7	14 933	1 366	13 568	92	83
<b>Übrige Abfälle (insbesondere aus Produktion und Gewerbe)</b>	<b>50 698</b>	<b>14 225</b>	<b>10 153</b>	<b>2 566</b>	<b>1 506</b>	<b>36 473</b>	<b>11 852</b>	<b>24 621</b>	<b>72</b>	<b>49</b>
gefährliche Abfälle	8 865	2 867	873	992	1 002	5 998	1 011	4 987	68	56
nicht gefährliche Abfälle	41 833	11 358	9 280	1 575	504	30 476	10 841	19 634	73	47
<b>Zusammen (Nettoaufkommen)</b>	<b>360 339</b>	<b>70 853</b>	<b>64 018</b>	<b>2 742</b>	<b>4 093</b>	<b>289 486</b>	<b>28 942</b>	<b>260 543</b>	<b>80</b>	<b>72</b>
gefährliche Abfälle	19 128	7 478	4 645	1 036	1 797	11 650	1 479	10 171	61	53
nicht gefährliche Abfälle	341 211	63 375	59 372	1 706	2 296	277 836	27 463	250 373	81	73
<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen <sup>4)</sup></b>	<b>56 197</b>	<b>5 845</b>	<b>4 893</b>	<b>191</b>	<b>761</b>	<b>50 352</b>	<b>18 889</b>	<b>31 463</b>	<b>90</b>	<b>56</b>
gefährliche Abfälle	6 861	1 526	1 000	159	367	5 334	1 568	3 766	78	55
nicht gefährliche Abfälle	49 336	4 319	3 892	32	394	45 018	17 321	27 696	91	56
<b>Abfallaufkommen insgesamt</b>	<b>416 536</b>	<b>76 698</b>	<b>68 910</b>	<b>2 934</b>	<b>4 854</b>	<b>339 838</b>	<b>47 832</b>	<b>292 006</b>	<b>82</b>	<b>70</b>
<b>gefährliche Abfälle</b>	<b>25 988</b>	<b>9 004</b>	<b>5 645</b>	<b>1 195</b>	<b>2 164</b>	<b>16 984</b>	<b>3 047</b>	<b>13 937</b>	<b>65</b>	<b>54</b>
<b>nicht gefährliche Abfälle</b>	<b>390 547</b>	<b>67 693</b>	<b>63 265</b>	<b>1 738</b>	<b>2 690</b>	<b>322 854</b>	<b>44 785</b>	<b>278 069</b>	<b>83</b>	<b>71</b>

- = nichts vorhanden

Quelle: Statistisches Bundesamt, Abfallbilanz 2018, Wiesbaden 2019

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts

<sup>1)</sup> Anteil des Inputs aller mit einem Verwertungsverfahren eingestufteten Behandlungsanlagen am Abfallaufkommen insgesamt.

<sup>2)</sup> Anteil des Inputs aller mit dem Verfahren "Stoffliche Verwertung" eingestufteten Behandlungsanlagen am Abfallaufkommen insgesamt.

<sup>3)</sup> Ab dem Jahr 2009 alle Abfallarten des Abfallkapitels 01 gemäß Europäischen Abfallverzeichnis.

<sup>4)</sup> Ohne Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen (EAV 1908), Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser (EAV 1909), Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser (EAV 1913) und Sekundärabfälle, die als Rohstoffe / Produkte aus dem Entsorgungsprozess herausgehen.

Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.